

WP-5-853-1 Demokratie in der offenen Gesellschaft

Antragsteller*in: Claudia Poetsch (KV Viersen)

Text

Von Zeile 853 bis 861:

Der Verfassungsschutz soll die Feinde unserer Demokratiefreiheitlichen demokratischen Grundordnung und Gegner unserer vielfältigen Gesellschaft mit öffentlichen und nachrichtendienstlichen Mitteln beobachten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen bewertet und dabei einen klaren Fokus auf gewaltbereite Bestrebungen legen zur Aufklärung der Zivilgesellschaft, der Politik und sicherheitsrelevanten Institutionen in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt werden. Auf diesen Die Arbeit des Verfassungsschutzes soll im Kern seiner Tätigkeit werden wir ihn beschränken neben verfassungsfeindlichen und gewaltbereiten Bestrebungen auch verfassungsschutzrelevante Deligitimierungsbestrebungen fokussieren. Wir gründen ein Forschungsnetzwerk, setzen uns für die Gründung eines Wissenschaftsnetzwerkes zur Erforschung und Dokumentation von Strukturen und Zusammenhängen von demokratie- und menschenfeindlichen Bestrebungen. ein, das mit seinen Erkenntnissen den Verfassungsschutz in Bewertung und Fokussierung seiner Arbeit eng begleitet und unterstützt. Das Wissenschaftsnetzwerk soll fachliche Expertise zur Unterstützung und Begleitung des weiteren Ausbaus der implementierten Präventions- und Aussteigerprogramme beitragen. Insbesondere setzen wir uns für mehr Online-Präsenz und Online-Beratungsangebote der Präventionsprogramme ein. Wir schaffen mehr Transparenz über die Arbeit des Verfassungsschutzes durch öffentliche Sitzungen des parlamentarischen Kontrollgremiums des Landtags. Zusätzlich richten wird die Stelle einer/eines ständigen Sachverständigen beim Parlamentarischen

Unterstützer*innen

Jürgen Heinen (KV Viersen); Manuel Zach (KV Viersen); Klaus Behrla (KV Viersen); Paul Muschiol (KV Viersen); Andreas Schulz (KV Viersen); Eike Belgardt (KV Viersen); Nicole Brumme (KV Viersen); Merlin Praetor (KV Viersen); Ulrich Deppen (KV Viersen); Joachim Straeten (KV Viersen)